Herren Bezirksklasse B Gruppe 4 München-West (Bayerischer TTV - Oberbayern-Mitte)

TSC München-Maxvorstadt II : TTC München-Neuhausen IV
Mittwoch, 11.10.2023, 20:15 Uhr

Schneider fixiert zwei Punkte für den TSC München-Maxvorstadt II

Mit einem 8:2-Heimerfolg gegen den TTC München-Neuhausen IV hat der TSC München-Maxvorstadt II am Mittwoch in weniger als 135 Minuten zwei Punkte in der Herren Bezirksklasse B Gruppe 4 München-West (Bayerischer TTV - Oberbayern-Mitte) gesammelt. Beim TTC München-Neuhausen IV lief nicht viel zusammen. Auch das Satzergebnis drückte die Überlegenheit an diesem Abend aus: Mit 26:14 behielten die Gastgeber deutlich die Oberhand. Zu beachten ist ferner, dass der TSC München-Maxvorstadt II mit 4 und der TTC München-Neuhausen IV mit 3 Ersatzspielern antrat. Erfolgsgaranten waren insbesondere Dinh Hoang und Pogrietz, die ihre Spiele allesamt siegreich gestalteten.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging danach mit den ersten Matches wie folgt los: Nur einen Satz verloren Dinh Hoang / Lemmle bei ihrem Sieg in vier Sätzen gegen Groth / Zupljanin und holten somit einen Punkt für ihre Mannschaft. Auf dem falschen Fuß erwischten Pogrietz / Schneider ihre Gegner Kaviani / Palmer beim eher ungefährdeten Gewinn ohne Satzverlust. Das war ein souveräner Sieg. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 2:0. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Mit einem Sieg im Entscheidungssatz ging die im Vorfeld anhand der TTR-Werte eher als eindeutige Angelegenheit für Hai Dinh Hoang eingeschätzte Partie am Nachbartisch zu Ende. Hai Dinh Hoang gewann gegen Udo Groth mit 3:2. Boris Pogrietz holte mit einem 11:6, 11:9, 9:11, 13:11 gegen Sami Kaviani einen Punkt für sein Team. Eine knappe Niederlage gab es anschließend für Felix Laufer beim 2:3 gegen Mervan Zupljanin. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Keinen Zähler beisteuern konnte Frank Schneider im Spiel gegen Robert Palmer, das 0:3 verloren ging. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:2. Sah der 2:0-Satzrückstand im Match von Hai Dinh Hoang gegen Sami Kaviani bereits wie eine Vorentscheidung aus, so kämpfte sich Hai Dinh Hoang zurück ins Spiel und gewann es noch im Entscheidungssatz. Boris Pogrietz wehrte eine 1:0 Satzführung von Udo Groth ab und fuhr den Punkt für das Heimteam durch den Sieg der im Vorhinein als offen zu erwartenden Begegnung noch ein. Nach anfänglichen Problemen im ersten Satz drehte anschließend Felix Laufer das Spiel gegen Robert Palmer und gewann 3:1. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 7:2. Frank Schneider war in der Partie gegen Mervan Zupljanin nicht zu stoppen und gewann eher sicher mit 3:0. Da gab es nichts zu rütteln. Ein unterm Strich einseitiger Mannschaftskampf wurde mit diesem Einzel beendet.

Nach diesem Ergebnis weist der TSC München-Maxvorstadt II nun ein Punktekonto von 4:2 Punkten auf, während der TTC München-Neuhausen IV vor dem nächsten Spiel, das am 16.10.2023 gegen den TS Jahn München IV ansteht, 1:3 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TSC München-Maxvorstadt II bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 20.10.2023 gegen den TSV Neuried III.

Statistik:
TSC München-Maxvorstadt II
Doppel: Dinh Hoang / Lemmle 1:0, Pogrietz / Schneider 1:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 12.10.2023 (01:17) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Einzel: H. Hoang 2:0, B. Pogrietz 2:0, F. Laufer 1:1, F. Schneider 1:1

TTC München-Neuhausen IV

Doppel: Groth / Zupljanin 0:1, Kaviani / Palmer 0:1

Einzel: S. Kaviani 0:2, U. Groth 0:2, R. Palmer 1:1, M. Zupljanin 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 12.10.2023 (01:17) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").